

„Bier versteht jeder“

So stellt Udo Folmeg mit einem Lächeln seine neue Verpackungsanlage vor

Jeder hat sicherlich schon mal Bier gekauft – häufig als Sixpack. Aber wie kommt der Karton um die Flaschen? Eine Lösung hierfür bietet die neu entwickelte Verpackungsanlage der Schuy + Folmeg Maschinenbau GmbH aus Hünfeld.

Die Aufgabe der Sixpackanlage ist schnell umrissen. Die Flaschen werden aus dem Bierkasten automatisch entnommen und über ein Förderband der eigentlichen Verpackungsmaschine zugeführt. Dort wird der Karton zerschnitten über die Flaschen gelegt und im weiteren Maschinendurchlauf im Bodenbereich verklebt. Anschließend erfolgt entweder ein automatisches Einsetzen der Sixpacks in den Bierkasten oder die Biere werden per Hand eingäumt.

In einer solchen Verpackungslinie von Schuy + Folmeg Maschinenbau können 30.000 Flaschen pro Stunde



Die Folmeg Mannschaft bei der Abnahme der neu entwickelten Verpackungsanlage im Werk Hünfeld.

Foto: privat

verpackt werden. Das entspricht 1.250 Kästen, die mit Sixpacks bestückt werden.

„Die meisten Menschen hatten sicherlich schon ein Produkt in der Hand das von unseren Maschinen verpackt oder abgefüllt wurde“, ist sich der Inhaber und GE, Udo Folmeg sicher.

Bei den Abfüllmaschinen ist ein Schwerpunkt des Unternehmens das Abfüllen von Joghurt in Bechern mit anschließendem Verschließen. Eine Hochleistungsabfüllmaschine, die rund 36.000 Bechern pro Stunde befüllen kann, steht beispielsweise bei der Firma Hochwald in Lüne-

burg. Darüber hinaus hat Schuy + Folmeg Maschinenbau eine Vielzahl von Anlagen für das Abfüllen unterschiedlicher Produkte (z.B. Kartoffelsalat, Essig, Olivenöl) entwickelt und verkauft.

„Wir sind seit Jahrzehnten etablierter Ansprechpartner für Abfüll- und Verpackungsanlagen in der Lebensmittelindustrie (z.B. Molkereien, Brauereien). Vor Kurzem wurde beispielsweise auch eine Flaschenabfüllanlage für Ketchup ausgeliefert“, erklärt Folmeg.

Bereits 2017 erfolgte die Übernahme der in Hünfeld 1977 gegründeten und ansäs-



sigen Schuy GmbH & Co. KG durch Udo Folmeg, den Inhaber der Folmeg Engineering + Maschinenbau aus Eschwege. Zwischenzeitlich firmiert das familiengeführte Unternehmen unter dem Namen Schuy + Folmeg Maschinenbau GmbH. In Hünfeld stehen dem Unternehmen rund 8.000 m² Betriebsgelände zur Verfügung.

Wichtig zu erwähnen ist, dass alle Maschinen vollstän-

dig von Schuy + Folmeg Maschinenbau GmbH entwickelt und konstruiert werden. Dazu wurden hochmoderne 3D-Konstruktionsarbeitsplätze eingerichtet. „Um den Maschinen Leben einzuhauen, benötigen wir, wie bei einem Auto, Motoren und Elektrik. Die Planung und deren Umsetzung erfolgt ebenso in unserer Elektroplanung“, fasst Folmeg zusammen.

Die Mannschaft ist nicht nur für eine reibungslose Abwicklung des Tagesgeschäfts verantwortlich, sondern kümmert sich auch um die ständige Verbesserung der internen Abläufe und um die

KURZINFO

- Weltweit sind über 2000 Maschinen im Einsatz, somit hat Kundenservice und Betreuung einen hohen Stellenwert.
- Exportanteil von Neumaschinen von rund 70 Prozent.
- Elektroingenieure können online auf die Steuerung der Maschinen weltweit zugreifen und Probleme beseitigen.
- Weiteres Beispiel: Entwicklung von Hochleistungsabfüllmaschine mit 36.000 Bechern pro Stunde.

KONTAKT

Schuy + Folmeg
Maschinenbau GmbH

Johann-Pülsch-Str. 5
36088 Hünfeld
Tel: (06652) 6060
Fax: (06652) 60690
Email: office@
schuy.com

www.schuy.com

kundenorientierte Weiterentwicklung der Maschinen.

Trotz der Sorge um potenzielle Probleme wegen Energie- und Lieferengpässen, ist die Geschäftsentwicklung laut Folmeg positiv und es gebe eine gute Auftragslage, aufgrund derer das Unternehmen optimistisch in die Zukunft schaut. Daher bedürfe es auch einer Erweiterung von qualifizierten Mitarbeitern in allen Bereichen des Unternehmens, um die vorliegenden Aufgaben gemeinschaftlich zu bewältigen. Initiativbewerbungen sind aus diesem Grund in Hünfeld immer willkommen.